

# IH



**Nr. 2**  
**Februar 2021**

MITGLIED IM VERBAND ENTWICK-  
LUNGSPOLITIK DEUTSCHER NICHT-  
REGIERUNGSORGANISATIONEN VENRO  
UND DER EU-PLATTFORM DEUTSCHER NROS

MITGLIED IM EUROPÄISCHEN VERBAND  
DER ENTWICKLUNGSFORSCHUNG- UND  
AUSBILDUNGSINSTITUTIONEN (EADI)

Der IH ist Vertragspartner internationaler  
Organisationen und Regierungen für die  
Realisierung von Projekten der humani-  
tären Hilfe in den Gebieten der Medizin,  
Ökologie, Trinkwasserversorgung und  
-hygiene, Erosions- und Wüstenbekämp-  
fung, Wissenschafts- und Universitäts-  
kooperation, Technologie-Transfer und  
Ausbildung.

Der Internationale Hilfsfonds e. V. ist als  
gemeinnützigen Zwecken dienend aner-  
kannt. Spenden an den IH sind von der  
Einkommenssteuer abzugsfähig.

## INHALT:

**ZIMBABWE**  
Bericht des Rektors  
über die Problemlage  
der Chikombedzi  
Primary School  
im Pandemie-Jahr 2020  
(Seiten 2-4)

Erfreuliche Hilfe  
für das Patenkind Pauline!  
(Seite 5)

Abschlussbericht  
der Alpha Mpapa High School  
zum Jahr 2020  
(Seiten 6-7)

D 3736



Umweltfreundlich auf chlorfrei  
gebleichtem Papier gedruckt.

# Nachrichten

**Internationaler Hilfsfonds e.V.**



**ZIMBABWE:**  
**In schwierigen Zeiten der Pandemie**  
**benötigen die Schulen unsere Unterstützung!**

## Bericht über die Problemlage der Chikombedzi Primary School im Pandemie-Jahr 2020

Das Jahr 2020 brachte für die Bevölkerung Zimbabwes eine bislang nicht gekannte Anhäufung von Problemen, was viele unserer Landsleute erschöpft zurückließ und die Erwartungen fürs neue Jahr, für das man sich die Normalität früherer Tage herbeisehnte, ungewohnt bescheiden ausfielen. Gleiches galt auch für unsere Schule, wo sich die Bewältigung der Lehrprogramme durch die heraufziehenden Gefahren der todbringenden Covid-19-Pandemie als äußerst schwierig gestaltete. Ihr negativer Einfluß verschlechterte die ohnehin deprimierende Wirtschaftslage zusehends, was zu einer noch stärkeren Beeinträchtigung in der Versorgung breiter Bevölkerungsschichten führte. Diese Engpässe waren erwartungsgemäß in den ohnehin benachteiligten ruralen Zonen des Landes noch schmerzhafter zu spüren.



Die Lehrer der Chikombedzi Primary School sind erfreut über die Ausstattung ihrer Verwaltungsräume mit Möbeln des IH.

Aber bei diesem Problem allein blieb es nicht, denn unsere Region wurde außerdem von einer katastrophalen Dürre heimgesucht, sodaß die Ernten weitgehend in der Sonne versengten. Positiv bleibt dabei zu vermelden, daß trotz beider Desaster in der Region Chikombedzi keine Todesopfer zu beklagen waren. Nachdem die Gefahren der Pandemie einschneidende Maßnahmen auf nationaler Ebene erforderten, waren wir gezwungen, den Schul-

betrieb von März bis einschließlich September einzustellen. Aber unsere Schule kann dennoch mit einer optimistischen Nachricht aufwarten, denn es war ihr vergönnt, die Absolventen der 7. Klasse zur Abschlußprüfung zuzulassen.

### KONTINUIERLICHE IH-HILFE!

Wie all die Jahre zuvor, so darf sich unsere Schule für die vom Internationalen Hilfsfonds im Jahr 2020 erhaltene Unterstüt-

zung bedanken. Dies jedoch sehen wir in der von der Pandemie weltweit verursachten Notlage keineswegs als selbstverständlich an, denn es ist uns durchaus bewußt, daß in Deutschland, wo der IH seinen Sitz hat, diese furchterregende Plage unzählige Todesopfer verursacht hat, und zwar bedeutend mehr als in Zimbabwe. Wenn in Ihrem Land angesichts dieser dort vorhandenen Schwierigkeiten großzügige Spender Ihres Hilfswerkes dennoch bereit sind, ihr Mitgefühl für Bedürftige im fernen Süden Zimbabwes zu bezeugen, dann empfinden wir für eine solch außergewöhnliche Haltung aufrichtige Dankbarkeit.

Lassen Sie mich deshalb die wichtigsten Hilfsgüter hervorheben, welche wie folgt aufzureihen sind:

1. Übungshefte und Schreibstifte in grossem Umfang für Schüler und Lehrer gleichermaßen;
2. hochwertige Wandfarbe zur Renovierung und Verschönerung unserer Klassenräume;
3. eine Auswahl von qualitativ hochwertigen Puppen und Spielsachen für die Vorschulklassen;
4. farbenfrohe Kleidungsstücke für unsere Schulkinder;
5. Flüssigseife zur Aufrechterhaltung der Grundhygiene im Schulbereich.



Die Schüler werden vom IH regelmäßig mit Übungsheften und Schreibmaterial versorgt.



Ein wesentlicher Aspekt darf nicht unerwähnt bleiben: Die zuvor genannten Zuwendungen erleichterten nicht nur den Lehrern das Unterrichten, sondern – und das darf nicht unterschätzt werden! – hoben gleichzeitig die Moral und die Motivation der Lehrkräfte und Lernenden gleichermaßen.

Als wichtig erachten wir in dem durch die Covid-19-Pandemie geprägten Zeitraum das Aufrechterhalten eines hygienischen Standards, der gerade in Schulen, wo so viele vor dem gefährlichen Virus zu Schützende zusammenkommen, einen hohen Stellenwert einnimmt. Da das der Chikombedzi Primary School zur Verfügung stehende Budget für die Versorgung der Schüler mit den für den Schulalltag erforderlichen Materialien unzureichend war, sicherten die Lern- und Lehrmittel, inklusive der Schulkreide, welche in vielen Schulen zu den Mangelartikeln zählt, die Weiterführung des Unterrichts, sogar über die durch die Pandemie verursachte Zwangspause hinaus.

Obwohl es im Schuljahr so viele Hindernisse zu überwinden galt, gelang es letztlich mit Gottes Hilfe, die Abschlußprüfungen der 7. Klasse nach komplizierter Vorbereitung doch noch durchzuführen. Trotz des verkürzten Unterrichts waren Lehrer und Schüler dank der gemeinsamen Anstrengungen in der Lage, die zu verarbeitenden Lehrinhalte zu bewältigen, um dem Lehrplan Genüge zu tun und für das Schuljahr 2021 auf Besserung zu hoffen.

### SCHUTZMASSNAHMEN

Die durch die Mutation des Covid-19-Virus in Südafrika entdeckte neue Variante hat die Ansteckungsgefahr und damit die Ausdehnung der Epidemie weiter vergrößert, sodaß unsere Schule im neuen Schuljahr 2021 vor noch größeren Herausforderungen steht, denn je zuvor. Dies betrifft in erster Linie die Schutzvorkehrungen vor Ansteckungen. In praxi bedeutet das eine Verbesserung der Ausstattung mit Masken, sowohl quantitativ, als auch qualitativ. Hier stehen wir jedoch vor einem schier unbewältigbaren Problem, zumal es um die Versorgung mit Masken, die wirklich vor den Covid-19-Viren schützen, sehr schlecht bestellt ist. Die Schließung der Grenzen von und nach Südafrika für den



Zusätzlich zum Lehrmaterial haben die Jungen erstmals auch Hosenträger erhalten, die ihnen sichtlich Spaß bereiten.



In Zeiten der Pandemie bietet die Arbeit in den Schulgärten willkommene Abwechslung!





Weitere Klassen der Chikombedzi Primary School erhielten neue Schulmöbel aus Deutschland. Der IH hat außerdem hochwertige Farben für den Innen- und Außenanstrich geliefert, sodaß sowohl die Fassade, wie auch die Wände freundlicher gestaltet werden können.

Personenverkehr allein wird allerdings kaum ausreichen, die neue Covid-19-Variante mit ihren ansteckungsintensiveren Mutationen vor dem Eindringen in die Region Chikombedzi zu schützen.

### AUSBLICK

Für die Chikombedzi Primary School möchte ich hiermit dem Internationalen Hilfsfonds nochmals unseren aufrichtigen Dank für die aus Deutschland erhaltene Ermutigung und Motivation entrichten, welche wir all die Jahre kontinuierlich erfahren haben und die uns heuer wieder die Ausübung des Lehramts erleichterten. Denn ohne die für die Umsetzung des Unterrichtsprogramms erforderlichen Schulmittel hätte der regelmäßige Schulbetrieb gar nicht stattfinden können.

Deshalb schließe ich meinen Bericht mit dem Wunsch, den ich Ihnen im Namen unserer geliebten Schule zurufen will: Lang lebe der Internationale Hilfsfonds! Gott segne Sie!

*J. Kwaramba*  
 Vorsitzender der Lehrerschaft  
 der Chikombedzi Primary School



Die Spielsachen in den Vorschulklassen sind bestens geeignet, schon bei den Kleinsten die Motivation zum Lernen zu wecken.

## Erfreuliche Hilfe für das Patenkind Pauline Chauke Kanuka in Chikombedzi!

In unseren Nachrichten des Monats November 2020 berichteten wir ausführlich über das Mädchen Pauline Chauke Kanuka, die unter erschwerten Bedingungen mit Ihrer Familie in der Region Chikombedzi lebt. Ihr schwerstbehinderter Vater Dumazi ist seit einem Arbeitsunfall nicht mehr in der Lage, seine Familie, wie zuvor, durch landwirtschaftliche Arbeit zu ernähren, geschweige denn das Schulgeld für die Kinder aufzubringen.

Heute können wir berichten, daß inzwischen eine Patin in Deutschland sich Paulines angenommen hat, was ihre künftige Schulbildung absichert. Darüberhinaus – und dies ist für ihre Familie eine weitere erfreuliche Nachricht – haben außerdem mehrere gütige Geber mit ihren finanziellen Zuwendungen dafür gesorgt, daß es die Familie in den nächsten Monaten leichter hat, ihr schweres Los zu ertragen. Paulines Familie kann nun u.a. Saatgut für das Pflanzen von Gemüse kaufen, die dann auf ihrem kleinen Stück Land gedeihen können. Es bleibt zu hoffen, daß die gegenwärtig das Land überflutenden Regenmassen nachlassen, damit die Arbeit in der Landwirtschaft bald beginnen kann. Nachdem im letzten Jahr eine extreme Dürre die Ernten weitgehend vernichtete, befürchten die Bauern angesichts des Hochwassers erneut gravierende Ernteausfälle. Aber noch ist Pauline und ihre Familie optimistisch, daß sich alles zum Guten wenden möge.

Das Beispiel zeigt, wie durch materielle Hilfe auch im kleinen Rahmen die Lebenssituation einer einzelnen Familie deutlich

verbessert werden kann. Der Internationale Hilfsfonds darf sich glücklich schätzen und stolz darauf sein, aus den Reihen deutscher Bürger, denen die humanitäre Verpflichtung gegenüber Menschen fernab von Europa – im Gegensatz zu den in Absichtserklärungen verharrenden Politstars – mehr ist, als eine Floskel. Denn Paulines Familie kam Unterstützung zu, ohne daß wir dazu aufgefordert hätten...

Diese Sprache des Herzens ist entscheidend für gelebte Völkerverständigung, die nur gedeihen kann, wenn Verständnis und Mitgefühl für die Nächsten vorhanden sind. Nur im Verbund mit positiv Gesinnten kann ein Hilfswerk in Ländern der Dritten Welt dank Einsatz einer effizienten, zukunftsorientierten Strategie des Helfens zur Verbesserung der Notlage derer beitragen, die sich selbst nicht helfen können. Denn eine Hilfsorganisation kann nur dann etwas bewirken, wenn sie von Gleichgesinnten, die zur Mit Hilfe bereit sind, getragen wird. Für diese Hilfe danken wir Ihnen, werte IH-Gönner, im Namen von Pauline und ihren Angehörigen von ganzem Herzen.



**Karl H. Koch**  
Vorsitzender  
Internationaler Hilfsfonds e.V.



Unser Photo zeigt das Patenkind Pauline Chauke, die interessiert am Unterricht teilnimmt.



## Abschlußbericht der Alpha Mpapa High School zum Jahr 2020

Das Schuljahr 2020 begann mit hochgesteckten Erwartungen, die auf den hervorragenden Leistungen in den Prüfungen der Absolventen der sogenannten O- und A-Level des Vorjahres 2019 beruhten. Leider verlor sich der Enthusiasmus bei den Schülern in zunehmendem Maße, als die Covid-19-Pandemie – wie zuvor schon in den Nachbarstaaten Südafrika, Zambia und Mozambique – alsbald in der Region Chikomedzi Angst und Schrecken verbreitete.

Der gefürchteten Pandemie versuchte die Regierung Zimbabwes mit früh anberaumten Schulschließungen zum 24. März 2020 zu begegnen, als ein zweiwöchiger, landesweiter „Lockdown“ angeordnet wurde. Dies bedeutete jedoch keinesfalls, daß wegen der mit dem Virus aufkommenden Gefahr damit das Schuljahr bereits zu seinem Ende kommen würde.

Stattdessen sollte der Unterricht über das Internet weitergeführt werden. Eine von der Obrigkeit getroffene Entscheidung dieser Tragweite mußte sich allerdings für eine Unterrichtsstätte in einer ruralen Zone, wie die Alpha Mpapa High School, nachteilig auswirken. Die Ursache liegt darin begründet, daß wir nicht über die dafür notwendigen technischen Voraus-

setzungen, vor allem nicht über die Ausstattung mit den entsprechenden Geräten, verfügen.

Aber darüberhinaus bemängeln wir das Fehlen eines funktionsfähigen Netzes, über das die Kommunikation zwischen Lehrer und Schüler abzuwickeln wäre. Ganz zu schweigen davon, daß die Kinder armer Bauern in abgelegenen Gebieten der Region nicht über Laptops, oder gar Computer und Smartphones verfügen; denn dafür fehlt schlicht das Geld! Das sog. „E-Learning“ war somit in den Dorfschulen unserer Region von vornherein ein vergebliches Unterfangen!

Als die Kurve des Covid-19-Virus abflachte, veranlaßte die Regierung die Wieder-



Der Rektor der Alpha-Mpapa High School, Herr C. Mutero, zeigt sich erfreut über die kontinuierliche Unterstützung des IH.

aufnahme des Unterrichts am 28. September 2020 an allen staatlichen Schulen des Landes. Der praktische Ablauf sollte in einem 3-Phasen-Schema vonstatten gehen, beginnend mit den Abschlußklassen, denen dann nach 2 Wochen die Prüflinge des Niveaus 3 und 5 folgten; erst danach kamen die Niveaus 1 und 2 zur Prüfung. Dieses sich in drei Phasen abzuwickelnde Verfahren lief nach klaren Vorschriften der Regierung ab, welche u. a. beinhalteten:

- die Beschränkung der Zahl der Schüler pro Klasse auf maximal 25;
- Einhaltung des Abstands zwischen den Schülern auf einen Meter;
- Installation von Wasserleitungen zur Gewährleistung des Händewaschens;
- Verteiler für antiseptische Handdesinfektionsmittel;
- Verteiler für Flüssigseife.

Da unsere Schule nicht über die entsprechende Mindestzahl an Klassenzimmern verfügt, war das vorgegebene Programm in der ursprünglich geplanten Form nicht umsetzbar. Diese und andere auftretende Probleme führten zu unverhältnismäßig vielen, nie gekannten Schulabbrechern.

Aller Widrigkeiten zum Trotz setzten die Lehrer ihre seit langem, bereits im Jahre 2020 begonnene Durchführung der Prüfungen fort, nachdem sie zuvor aufgeschoben worden waren. Wenngleich verspätet,



Der IH stellt laufend Lehrmaterial, wie auch Schultafeln zur Verfügung, die den Unterricht bedeutend erleichtern.

so konnten sie schließlich dennoch abgewickelt werden: Obwohl das lange fraglich geblieben war, sind nunmehr die Voraussetzungen erfüllt, die Prüfungen bis spätestens zum 5. Februar 2021 abzuschließen. Die Lehrerschaft darf dies als ihren Erfolg verbuchen und ist nach wie vor optimistisch und davon überzeugt, daß die Kandidaten mit guten Prüfungsergebnissen aufwarten. Angesichts der unvorhersehbaren Probleme, welche der Covid-19-Pandemie geschuldet sind, bekunden Schüler und Lehrer damit ihre Entschlossenheit, sich von den negativen Auswirkungen der Pandemie nicht unterkriegen zu lassen!

Unser Abschlußbericht wäre unvollständig, wenn der IH und seine Spender, als wichtigste Helfer der Lehrer und Schüler unserer Schule, nicht entsprechend gewürdigt würden, denn es muß insbesondere in den Zeiten, in denen die Not am größten ist, unser Dank all denen zukommen, die uns unentwegt zur Seite gestanden sind, damit der Unterricht an der Alpha Mpapa High School überhaupt stattfinden konnte.

Deshalb sei daran erinnert, daß auch im Jahre 2020 der Internationale Hilfsfonds unserer Lehranstalt wichtige Schul- und

Lehrbedarfsmittel aus Deutschland zu kommen ließ. Von Bedeutung sind hierbei die für den täglichen Betrieb unverzichtbaren:

- a) Übungshefte für Lehrer und Schüler;
- b) Schreibstifte und Farben in ausreichendem Umfang;
- c) vielseitig verwendbare Flüssigseife, um für alle Schulklassen die hygienischen Voraussetzungen während des Schulbesuchs zu gewährleisten;
- d) hochwertige Farben für Außen- und Innenanstrich der Schulgebäude zur optischen Auffrischung der Lernatmosphäre.

Bei den hier aufgeführten Hilfsgütern handelt es sich um deutsche Qualitätsprodukte („made in Germany“) und nicht um die den afrikanischen Markt beherrschenden Importwaren „made in China“, die ja ebenfalls in Europa zuhauf angeboten werden.

Zusammenfassend sei hervorgehoben, daß uns das Jahr 2020 viel abverlangt hat, um unseren Verpflichtungen als Lehrer gegenüber den Schülern – trotz der ausfallenden Unterrichtsstunden – den Umständen entsprechend nachzukommen.

Die Unterstützung, die unseren Schulkin-

dern aus Deutschland über das IH-Schulförderungs- und Patenschaftsprojekt eine unverzichtbare Stütze speziell in den aussergewöhnlichen Krisenzeiten ist, hat den sozial Benachteiligten ein Gefühl der Sicherheit vermittelt, was den psychischen Druck, der durch die Covid-19-Ansteckungsgefahren heraufbeschworen wurde, merklich mindert. Dies wiederum stellt gleichzeitig eine Entlastung für uns Lehrer dar, da wir stets bestrebt sein müssen, die Lehrplan-Ziele zu erfüllen. Dabei ist die Hilfestellung der Paten aus Deutschland und des IH nicht allein materiell von Belang, sondern psychologisch wertvoll, denn auch für uns gilt: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!

In diesem Sinne, besten Dank für alles, was unsere Region aus der fruchtbaren Partnerschaft mit dem IH bereits zugute kam und uns hoffentlich im Schuljahr 2021 seitens des IH wieder vergönnt sei.

Ihr

*Crispen Mutero*

Deputy Head  
Alpha-Mpapa High School



Die Mannschaft der Chikombedzi Primary School präsentiert sich stolz in der neuen Sportkleidung, welche sie vom IH erhalten hat.



# Ihre IH-Patenschaft:



**Kindern im Notstandsgebiet Zimbabwe den Schulbesuch ermöglichen!**

## Coupon: 'IH-Patenschaften schaffen Lebenschancen'

(Bitte ausschneiden und einsenden)

Ich möchte gezielt einem Kind und seinem sozialen Umfeld helfen und übernehme die Patenschaft für ein bedürftiges Kind  in Zimbabwe  in Indien  auf den Philippinen. Wie mein monatlicher Beitrag in Höhe von 25 Euro verwendet wird, erfahre ich aus den ausführlichen Informationsunterlagen, einschließlich Photo und Namen meines Patenkindes.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Internationaler Hilfsfonds e.V., Siemensstraße 3, D-61191 Rosbach v.d.H.  
Telefon: (06003) 9191-0 / Fax: 06003-919120 / e-mail: Int.Hilfsfonds@t-online.de

### Spendenkonten (donation accounts):

Postbank Frankfurt, IBAN: DE46 5001 0060 0013 4646 02  
BIC: PBNKDEFF

Commerzbank Friedberg, IBAN: DE37 5008 0000 0026 4921 05  
BIC: DRESDEFF518

## Impressum



Internationaler Hilfsfonds e.V.  
Siemensstraße 3  
D-61191 Rosbach v.d.H.  
Telefon: 06003-9191-0  
Telefax: 06003-919120  
e-mail: Int.Hilfsfonds@t-online.de

Internationaler Hilfsfonds e.V.  
International Liaison Office  
Prof. Dr. Karl H. Koch  
Rue Faider 67  
1050 Brüssel (Belgien)  
Telefon: 0032-2-533 08 20  
Telefax: 0032-2-538 89 48  
e-mail: info@hilfsfonds.be

IH im Internet: [www.international-hilfsfonds.org](http://www.international-hilfsfonds.org)

Redaktion: K. H. Koch

Die Prüfung der Jahresrechnung des Internationalen Hilfsfonds e.V. durch die KPMG, Köln, erfolgt unter Beachtung des Prüfungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) zur Rechnungslegung von Vereinen.

IH-Nachrichten erscheinen monatlich  
Beilage: 1 Überweisungsformular